

Bund für Geistesfreiheit (bfg) Bayern gibt Empfehlungen für die Landtagswahl und die Bundestagswahl

Der bfg Bayern hat die Landtagskandidaten der Parteien schriftlich gebeten, sieben Fragen zum Thema „Bevorzugung der Kirchen gegenüber den konfessionsfreien Bürgern“ zu beantworten.

175 Landtagskandidaten aus fast allen Parteien haben geantwortet, von den beiden „großen“ Parteien, CSU und SPD, allerdings deutlich weniger Kandidaten, als dies angesichts der wachsenden Zahl konfessionsfreier Bürgerinnen und Bürger – in Bayern derzeit 29,5 % der Wahlberechtigten – angemessen wäre.

Eine erste Auswertung der Antworten ergibt folgendes Bild:

Frage	Ja	Nein	Unentsch.
1. Bezahlung der kirchlichen Amtsträger aus Steuergeldern abschaffen ?	144	20	11
2. Ethikunterricht statt Religionsunterricht ?	110	41	24
3. Konkordatslehrstühle abschaffen ?	142	18	15
4. Finanzierung der Kath. Universität Eichstätt durch Steuern abschaffen ?	121	25	29
5. Aufhebung des Tanzverbots an den „Stillen Tagen“ ?	100	56	19
6. Angemessene Berücksichtigung konfessionsfreier Menschen beim Bayer. Rundfunk ?	115	33	27
7. Kirchliche Arbeitnehmer arbeitsrechtlich den nicht-kirchlich Beschäftigten gleichstellen ?	150	18	7

Fazit:

Eine sehr klare Mehrheit der Landtagskandidaten möchte die Bevorzugung der Kirchen gegenüber den konfessionsfreien Bürgern abschaffen.

Die Menge der Antwortschreiben ermöglicht es dem bfg Bayern, seinen Mitgliedern und Interessenten die bestimmter **Wahlempfehlung** hinsichtlich der **Parteien** (Zweitstimme) zu geben:

Wahlempfehlung des bfg zur Landtagswahl Bayern

- Legende:
- Blau → uneingeschränkt wählbar (90 – 100 %)
 - Hellblau → eingeschränkt wählbar (75 – 89 %)
 - Gelb → nur kandidatenpezifisch wählbar (51 -74 %)
 - Hellgrau → eher nicht wählbar (25 – 50 %)
 - Grau → nicht wählbar (unter 25 %)

	Antworten der Landtagskandidaten im Sinne des bfg					
Partei alphabetisch	90 – 100 %	75 – 89 %	51 – 74 %	25 – 50 %	0 – 24 %	Q in %
Bayernpartei	1	0	1	0	3	36
CSU	0	0	1	0	3	13
Die Franken	0	0	0	0	1	21
FDP	11	4	5	2	0	80
Frauenliste	1	0	0	0	0	100
Freie Wähler	3	2	2	0	8	46
Grüne	12	2	3	0	0	91
Linke	25	6	3	0	0	93
ÖDP	4	5	8	2	3	66
Piraten	30	2	1	0	1	91
SPD	4	0	8	3	1	71
Summe Antworten	100	21	32	7	20	

Bund für Geistesfreiheit (bfg) Bayern gibt Empfehlung für die Bundestagswahl

Analog zu den Landtagskandidaten wurden auch allen Bundestagskandidaten in Bayern fünf Fragen zum Thema „Trennung von Staat und Kirche“ gestellt.

69 Bundestagskandidaten haben schriftlich geantwortet. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

Frage	Ja	Nein	Unentsch.
1. Kirchliche Arbeitnehmer arbeitsrechtlich den nicht-kirchlich Beschäftigten gleichstellen ?	53	8	8
2. Zahlungen des Staates an die Kirchen wegen der Enteignungen vor 200 Jahren abschaffen ?	45	13	11

3. Ethikunterricht statt Religionsunterricht ?	40	20	9
4. „Sterbehilfe“ unter bestimmten Bedingungen erlauben ?	48	12	9
5. § 166 StGB („Gotteslästerung“) ersatzlos streichen ?	36	21	12

Fazit:

Eine klare Mehrheit der Bundestagskandidaten möchte die grundgesetzlich vorgeschriebene Trennung von Staat und Kirche vollziehen. Es gibt aber, vor allem in den konservativen Parteien, viele Kandidaten, die die Privilegien der Kirchen beibehalten wollen.

Die Menge der Antwortschreiben ermöglicht es dem bfg Bayern, seinen Mitgliedern und Interessenten eine **Wahlempfehlung** hinsichtlich der **Parteien** (Zweitstimme) zu geben:

Wahlempfehlung des bfg zur Bundestagswahl

- Legende:
- Blau → uneingeschränkt wählbar (90 – 100 %)
 - Hellblau → eingeschränkt wählbar (75 – 89 %)
 - Gelb → nur kandidatenpezifisch wählbar (51 -74 %)
 - Hellgrau → eher nicht wählbar (25 – 50 %)
 - Grau → nicht wählbar (unter 25 %)

Partei (alphabetisch)	Antworten der Bundestagskandidaten im Sinne des bfg					Q in %
	90 – 100 %	75 – 89 %	51 – 74 %	25 – 50 %	0 – 24 %	
AfD	0	0	2	0	1	40
Bayernpartei	0	0	1	0	0	50
Bündnis 21	0	0	1	0	0	60
BüSo	0	0	0	0	1	0
CSU	0	0	0	0	1	0
FDP	2	2	1	2	0	73
Freie Wähler	4	3	1	3	0	75
Grüne	4	1	2	1	0	76
Linke	3	0	1	0	0	93

MLDP	5	0	0	0	0	100
ÖDP	1	0	0	2	2	42
PdVernunft	2	0	1	0	1	65
Piraten	7	3	0	0	0	94
SPD	1	0	1	0	1	63
Violette	1	0	0	0	1	45
Summe Antworten	30	9	11	8	8	

Ich freu mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit

Mit freigeistigen Grüßen

Erwin Schmid

vorsitzender@bfg-bayern.de

Bund für Geistesfreiheit (bfg) Bayern K.d.ö.R.

Hemauer Str. 15 93047 Regensburg